



OCKER
NEBEL
WASSER

HERBSTMALTAGE IN HORN
SUSANNE KOS

26.10.17 – 29.10.17
Intensives malerisches Eintauchen in die Farben und Stimmungen des Herbstes. Blauer Himmel oder nebelverhangen, Pflanzliches in Ocker, Beige und Weinrot, dunkler Fluss. Soweit es möglich ist arbeiten wir im Freien. Es steht uns im Kunsthaus Horn, unserem Quartier, ein großes Atelier mit Küche zur Verfügung.

- Termin:** Kursbeginn am 26.10.17 um 10.30, Kursende am 29.10.17 um 15.30.
- Kursbeitrag:** € 350.- (exkl. Quartier und Material), Unterbringung im Einzelzimmer € 36.-o.Frstk. (mit einem Aufschlag von ca. € 20.- für alle 4 Tage ist eine Küchenbenutzung möglich).



INTENSIVLEHRGANG
FÜR MALEREI

Kursleitung: GUDRUN WASSERMANN
Dozentinnen: MARTINA MAIR, JULIJA ZAHARIJEVIC
Der einjährige Intensivlehrgang für Malerei bietet eine Grundausbildung im Zeichnen und Malen mit dem Ziel, eine eigene Formensprache zu entwickeln. Am Beginn steht die Auseinandersetzung mit Linien und Strukturen, sowie Farb- und Kompositionslehre. Jedes Wochenende steht unter einem bestimmten Thema (z.B. experimentelles Zeichnen, Aktzeichnen, figurales Malen, freies Malen, Monotypie und Collage). Formale Gestaltungskriterien und experimentelles Arbeiten wechseln einander ab und ergänzen einander. Die TeilnehmerInnen werden in ihrem künstlerischen Prozess individuell begleitet, gemeinsame Bildbetrachtung und -besprechung unterstützen dabei.

Über die Dauer der Ausbildung führt jede/r ein „art-journal“, das die eigene künstlerische und damit verbundene persönliche Entwicklung begleitet.

- Termine:** 06.10. - 08.10.2017, 17.11. - 19.11.2017, 15.12. - 17.12.2017, 19.01. - 21.01.2018, 23.02. - 25.02.2018, 09.03. - 11.03.2018, 20.04. - 22.04.2018, 10.05. - 13.05.2018, 22.06. - 24.06.2018
- Zeiten:** Fr 17.00 – 20.30 h, Sa 09.30 – 18.00 h, So 09.00 – 14.00 h

Kursbeitrag: € 250.- pro Wochenende (exkl. Material und Modellkosten)

Das Wochenende im Mai vom 10.5.-13.5. ist als Landschaftsmalwochenende geplant und kostet € 320,- (exkl. Quartier) Nach dem ersten Wochenende ist eine verbindliche Zusage für die weiteren Wochenenden erforderlich.

Information und Anmeldung:
Gudrun Wassermann 0664/73 48 22 08 <

KULTURGESCHICHTE
EINE REISE VON
MEHRGAHR NACH HARAPPA
Von der Jungsteinzeit in die
Bronzezeit des Industals.



Um etwa 8000 v. Chr. vollzog sich im Industal der Übergang zur Sesshaftigkeit, Ackerbau und Viehzucht. 6000 v. Chr. wandelten sich die kleinen Dörfer plötzlich in Städte mit mehreren Tausend Einwohnern und es entstand eine Kultur, die im Umkreis von 1000 Kilometern einheitlich konstruierte Städte hervorbrachte - Folge einer geplanten und bewussten Anstrengung. Die Harappa-Zivilisation war wohl die erste, die Städteplanung entwickelte und sie erstreckte sich über fast das gesamte heutige Pakistan sowie Teile Indiens und Afghanistans, insgesamt eine größere Landfläche als das antike Ägypten und Mesopotamien zusammen umfassend. Gemeinsames sich Hinein tasten durch Betrachtung von Städteaufbau, Hausformen, Idolen etc. Kein mehrstündiger Vortrag.

- Kursleitung:** Mag. Alexandra Zeitz
- Termin:** Fr., 10.11., 18.00 – 21.00, Sa., 11.11., 10.00 – 17.00, So., 12.11., 10.00 – 15.00
- Kursbeitrag:** € 180.-



LITERATUR
LITERATUR AM FREITAG
Aktuelle Themen der Weltliteratur
im Gespräch bewegen.
Beitrag nach freiem Ermessen.

J. M. COETZEE: SCHANDE
Südafrika kurz nach dem Ende der Apartheid: ein gespaltenes Land, das noch keinen Modus für das friedliche Zusammenleben der ehemaligen Herrscher und Unterdrückten gefunden hat. Wie tief die Wunden gehen und wie sehr die Gesellschaft, die sich erst formen muss, im Innersten beschädigt ist, davon erzählt die Geschichte des alternden Literaturprofessors David Lurie, der wegen einer Affäre mit einer jungen Studentin die Universität verlassen muss und sich zu seiner Tochter aufs Land zurückzieht, die außerhalb von Kapstadt eine kleine Farm betreibt. Doch auch hier findet Lurie keinen Frieden. Schande ist ein Roman, der in verstörend nüchternem Ton die großen Fragen von Schuld, Reue und Vergebung in einer Weise behandelt, die noch lange nachwirkt.
Gesprächsleitung: Mag. Andrea Schröder
Termin: 6.10.17, Beginn: 18.00



YANG ERCHE NAMU: DAS LAND DER TÖCHTER.
EINE KINDHEIT BEI DEN MOSO, WO DIE WELT DEN FRAUEN GEHÖRT.
Die Popsängerin Namu – die „Madonna“ Chinas - erzählt von ihrer außergewöhnlichen Mädchenzeit in der matrilinearen Kultur der Moso, eingebunden in wunderbare Mythen, einzigartige Lieder und farbenprächtige Legenden von der Berggöttin Gamu, dem Alltagsleben und Festen der Moso. Sie erzählt von schwer arbeitenden Frauen, dem Dorf am Muttersee, von der Kulturrevolution und wie das ist, wenn frau das erste Mal eine Stadt sieht und erlebt.
Gesprächsleitung: Mag. Alexandra Zeitz
Termin: 19.01.18, Beginn: 18:00

DIE WERKSTÄTTE FÜR KUNST

SUSANNE KOS – geb. 1952 in Wien. Studium der Theaterwissenschaften, Arbeit als Regisseurin und Schauspielerin. Ausbildung zur anthroposophischen Maltherapeutin in England, künstlerische Ausbildung im Malseminar B. Ketterlinus (Stuttgart). Gastjahr an der Akademie der bildenden Kunst (Grafik Prof. Gunther Damisch). Seit 1983 Kursleiterin von künstlerischen Kursen in Wien sowie Maltherapie in Gefängnissen und Altersheimen. Gründung der werkstätte für kunst 1998. Diverse Ausstellungen u. a. im Niederösterreichischen Dokumentationszentrum für Moderne Kunst St. Pölten.

MAG. GUDRUN WASSERMANN – geb 1967 in Linz. Pädagogin, Mal- und Gestaltungstherapeutin. Seit 2002 Leiterin von Kreativ- und Malgruppen in einer sozialpsychiatrischen Therapieeinrichtung im Weinviertel. Zweijähriger Intensivlehrgang für Malerei bei Susanne Kos. Mitglied im Kunstverein Mistelbach und Kulturvernetzung N.O..

JULIJA ZAHARIJEVIĆ – geb 1991 in Belgrad, Serbien; seit 2014 an der Akademie der bildenden Künste Wien, bei Constanze Ruhm; Wintersemester 12/13 - Beaux-arts de Paris, école nationale supérieure, bei Claude Closky und Dominique Belloir; 10-13 - BA Malerei, Fakultät für bildenden Kunst, Belgrad, Serbien, bei Mileta Prodanović. Lebt und arbeitet in Wien.

STEFANIE PICHLER – geb 1983 in Wels. Studium der Kunstpädagogik an der Universität für angewandte Kunst Wien. Absolvierung des Grundlehrganges für Kunsttherapie am IKT München. Seit 2011 Lehrtätigkeit für Kunstpädagogik, Illustration und Buchgestaltung. u.a. Zeichenfabrik, Universität für Angewandte Kunst, Akademie der Bildenden Künste, ... Freie künstlerische (Buch-) Projekte zum Thema Erinnerung und Biografiearbeit. Lebt und arbeitet in Wien.

DIE WERKSTÄTTE FÜR KULTUR

MAG. ANDREA SCHRÖDER – Angestellte. Nach dem Studium der Philosophie und Mediävistik in Tübingen und Wien Tätigkeit als Hochschulassistentin an der Philosophischen Fakultät Essen. Arbeitsschwerpunkt: politische Philosophie und Rechtsphilosophie.

MAG. ALEXANDRA ZEITZ – langjährige Tätigkeit als Erwachsenenbildnerin. Studium der Germanistik, Philosophie und Alten Geschichte in Tübingen. Schwerpunkte: die Möglichkeit und Wirklichkeit von Freiheit, griechische und deutsche Klassik, Literatur des 20. Jahrhunderts.



Wir bedanke uns für eine Mitteilung, falls Sie kein Interesse an unserem Programm haben.

Susanne Kos / Werkstatt für Kunst
Mobil: 0664 / 2618102
T + F: 01/2185492
www.schule-fuer-malerei.at

Mag. Alexandra Zeitz / Werkstatt für Kultur
T + F: 01/2185492
www.kulturwerkstatt.at

E-mail: s.kos@schule-fuer-malerei.at
Große Spergasse 38/5
1020 Wien

Österreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt

DIE WERKSTÄTTE FÜR
KUNST UND KULTUR

KURS
PROGRAMM
HERBST
2017



PORTRAIT UND AKT
JULIJA ZAHARIJEVIC
FIGURALE ZEICHNUNG
UND MALEREI

